

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 99/94

BESCHLUSS

vom

5. Januar 1995

in dem Entschädigungsrechtsstreit

Elisabeth P [REDACTED],
L [REDACTED] H [REDACTED] straat [REDACTED], A [REDACTED]/Belgien,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
[REDACTED], [REDACTED] -

g e g e n

Land N [REDACTED]-W [REDACTED],
vertreten durch den Direktor der Landesrentenbehörde
N [REDACTED]-W [REDACTED], T [REDACTED], D [REDACTED],

Beklagter und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
durch den Vorsitzenden Richter Brandes und die Richter
Dr. Schmitz, Dr. Kreft, Kirchhof und Dr. Fischer

am 5. Januar 1995
beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen
die Nichtzulassung der Revision im
Urteil des 13. Zivilsenats des
Oberlandesgerichts Düsseldorf vom
3. Dezember 1992 wird zurückgewie-
sen.

Die außergerichtlichen Kosten des
Beschwerdeverfahrens trägt die Klä-
gerin.

G r ü n d e

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision
liegt nicht vor (§ 219 Abs. 2 BEG).

Das Urteil wirft keine klärungsbedürftigen Rechtsfra-
gen von grundsätzlicher Bedeutung auf. Es weicht auch nicht
von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs ab. Die Klä-
gerin wendet sich lediglich gegen die Beweismwürdigung des
Berufungsgerichts. Dies vermag eine Zulassung der Revision
nicht zu rechtfertigen.

Brandes

Kirchhof

Schmitz

Fischer

Kreft